

Meinung des Vorsitzenden

Seit Tagen haben überall die Adventmärkte geöffnet, wobei ich mich des Eindrucks nicht erwehren kann, dass dies nach dem Motto vor sich geht, je früher desto besser.

Übrigens war Weihnachtsgebäck in der Art von Lebkuchen oder Weihnachtsstollen bereits Anfang September zu bekommen. Zu dieser Beobachtung lassen Sie mich hinzufügen, dass ich wieder einmal zur Kenntnis nehmen muss, ein Jahr im Vergehen zu erleben. Untrügliches Zeichen dafür sind sicherlich auch die in den Zeitungen und Illustrierten erscheinenden Jahreshoroskope für das kommende Jahr. Wenn ich so innehalte und versuche, die Zeit, die hinter uns liegt, Revue passieren zu lassen, muss ich vom Politischen her sagen, dass es heuer ein sehr turbulentes Jahr war und das mit Neuwahlen als Draufgabe. Die liegen zwar schon eine gewisse Zeit zurück, aber ob es aufgrund des Wahlausganges bis Weihnachten eine neue Bundesregierung geben wird, ist derzeit nicht bekannt.

Auf jeden Fall hat sich der alte Nationalrat noch der Pensionisten angenommen und ihnen eine großzügige Pensionsanpassung für das kommende Jahr



<https://goed.penspower.at>

zukommen lassen, wobei auch die Beziehler höherer Pensionen diesmal nicht nur einen Bettel erhalten.

Bei der Adaptation der Hacklerregelung und dem Entfallen der Wartezeit bis zur 1. Pensionsanpassung wurde allerdings auf die Beamten vergessen oder möglicherweise verzichtet und es wird sich zeigen, ob das repariert wird. Die GÖD hat diesbezüglich sofort protestiert und die Gleichstellung mit den ASVG-Pensionisten verlangt.

Die Zahl unserer Mitglieder in Pension nähert sich unaufhaltsam der 60.000er Marke, bei steigender Tendenz. Auch das wollte ich Ihnen zum Ende dieses Jahres mitgeben.

Vielleicht gibt es Schnee, der uns die Vorweihnachtszeit genießen lässt, allerdings, hoffe ich, nicht in solchen Umengen wie im Süden.

So sollte es uns gelingen, ein bisschen Ruhe und Vorfreude einzufangen und sei es nur mit Kerzenduft.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen gesunden Schritt ins Neue Jahr. Letztere Wortwahl deswegen, weil uns Pensionisten das Rutschen unter Umständen nicht gut bekommt.

IHR DR. OTTO BENESCH

Broschüren im Internet

Fundgrube von Informationen der Bundesleitung zu gewerkschaftlichen und rechtlichen Themen, sowie zu wie Bildung, Gesundheit, Fitness, Kultur und mehr.

Im Abschnitt „SERVICE“ der neu gestalteten, für Smartphone kompatiblen Website der Bundesleitung goed.penspower.at sind u.a. folgende Broschüren der Bundesleitung und aktuelle Informationen abrufbar:

Servicehandbuch für GÖD-Pensionistinnen und -Pensionisten

Diese kostenlose Service-Broschüre wurde im Jahr 2017 neu aufgelegt und allen damals in Pension bzw. im Ruhestand befindlichen GÖD-Mitgliedern mit Wohnsitz im Inland zugestellt. Jene Mitglieder, die später ihre aktive Laufbahn beendet haben, sollten es mit Begrüßungsschreiben von der zuständigen Landesleitung erhalten haben.

Online Ausgabe

Um dieses Druckwerk möglichst aktuell zu halten, haben wir es auch als Online-Ausgabe aufgelegt und im Mitgliederbereich der GÖD-Website interessierten Kolleginnen und Kollegen zur Ansicht bzw. zum Download bereitgestellt (www.goed.at). Im neu gestalteten Abschnitt „SERVICE“ der Website der Bundesleitung goed.penspower.at, sind weiterführende Infos enthalten und auch jene Seiten online abrufbar, deren Inhalt seit Drucklegung geändert werden mussten. Auch das Berichtungsblatt mit den jeweils gültigen Werten und anderen Hinweisen ist dort zum Download bereitgestellt.

Erwachsenenschutzrecht 2018

Mag. Luise Gerstendorfer – Mitglied der erweiterten Bundesleitung – hat die grundlegenden Bestimmungen des neuen Erwachsenenenschutzrechtes 2018 in einer Broschüre zusammengefasst. Sie wurde, wie das Servicehandbuch 2017, im September 2018 allen GÖD-Mitgliedern zugestellt. Neupensionisten erhalten es von der zuständigen Landesleitung!

Nähere Infos siehe goed.penspower.at, Abschnitt: „SERVICE“!

Bildungsbroschüre

„Bildung, Bewegung und Kultur“

Die PensPower-Bildungsinitiative des Ausschusses Wien bietet gegenwärtig in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule (VHS) Wien Penzing unseren Mitgliedern zahlreiche Aus- und Weiterbildungskurse an. Ergänzt werden sie von teils kostenlosen Kursen und Angeboten zu Bewegung, Kultur uvm.

Bildungsbroschüre jährlich im Jänner und September

Zusammengefasst sind alle Angebote in einer 24-seitigen Broschüre, die im Jänner und September jedes Jahres erscheint. Mitglieder in Wien erhalten sie in Druckform auf dem Postweg. Interessierte Kolleginnen und Kollegen aus anderen Bundesländern können diese Angebote ebenfalls nutzen. Für sie erscheint die Bildungsbroschüre zeitgleich mit dem Postversand auf goed.penspower.at – Abschnitt „SERVICE“. Wir laden Sie ein, unsere Website zu besuchen und unsere Angebote, die sie dort veröffentlicht finden, zu nutzen.

VON JOSEF STRASSNER

Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Medien der Bundesleitung





Funktionäre mit Jubilarinnen 2019 (vlnr): Alfred Schöls, Gerhard Hanke, Edith Osterbauer, Mag. Günther Gronister, Dr. Otto Benesch, Mag. Gottfried Rögner, Karin Ortner, Dr. Manfred Mögele, Josefine Müllner, Dr. Franz Löschnak, Ingeborg Lang, Kurt Praher, Herbert Kiemeswenger, Martin Huber, Peter Stein, Johann Netzl und Erich Stephanides.



Landesvertretung GÖD-Pensionisten Niederösterreich

Dank für langjährige Mitgliedschaft

Jubilarsehrung 2019 der GÖD-Pensionisten NÖ

Von den derzeit 14.500 Kolleginnen und Kollegen, die der Landesleitung der GÖD-Pensionisten NÖ zur Betreuung zugewiesen sind, konnten im Jahr 2019 1.171 auf eine Gewerkschafts-Mitgliedschaft von 25, 40, 50, 60 oder 70 Jahren zurückblicken. Sie alle erhielten ihre Ehrenurkunde mit der Einladung, sich zur feierlichen Jubilarsehrung am Freitag, 18. Oktober 2019 in St.Pölten anzumelden.

Teilnahme so zahlreich wie noch nie und beste Stimmung

Der Festsaal in der neuen Arbeiterkammer platzte beinahe aus allen Nähten, denn so zahlreich wie noch nie sind Kolleginnen und Kollegen dieser Einladung gefolgt und konnten von Landesvorsitzendem Mag. Günther Gronister begrüßt werden. Musikalisch und gesanglich begleitet wurde die Festveranstaltung vom Bläserquintett der Mili-



Viele KollegInnen und beste Stimmung.

tärmusik Niederösterreich und vom Klassenchor des BRG/BORG St. Pölten unter Leitung von Frau Prof. Mag. Notburga Gößwein. Gerhard Hanke, Vorsitzender-StV. der Landesleitung, sorgte für Unterhaltung und beste Stimmung mit lebensnahen, heiteren Episoden.

Dank und Information aus Bund und Land

Von der Bundesleitung der GÖD-Pensionisten nahmen Bundesvorsitzender Dr. Otto Benesch

FOTOS: JOSEF STRASSNER

und Stellvertreterin Edith Osterbauer an der Veranstaltung teil.

Dr. Benesch bedankte sich in seiner Festansprache namens der Bundesleitung bei allen Jubilarinnen und Jubilaren für deren langjährige Mitgliedschaft und ging in der Folge insbesondere auf die unendliche Geschichte des Beitrages – § 13a PG 1965 (früher Pensionssicherungs-Beitrag) ein. Er verwies darauf, dass es bisher zahlreiche Aktivitäten der Bundesleitung zu dessen Abschaffung bzw. Änderung sowohl auf rechtlicher wie auch auf parlamentarischer Ebene gab und derzeit ein neuer Vorstoß vorbereitet werde.

Weitere Themen waren Pensionsanpassung 2020 und die Tatsache, dass Verbesserungen, wie z.B. der Entfall der Wartefrist auf die 1. Pensionsanpassung nur im ASVG (gesetzliche Pensionsversicherung) zu tragen kommen und auf die Beamten offenbar vergessen wurde. Die GÖD hat eine diesbezügliche Novellierung des Beamten-Pensionsrechtes bereits eingefordert.

Reg. Rat. BR.a.D Alfred Schöls, Vorsitzender des Landesvorstandes NÖ, bedankte sich umfassend bei allen Akteuren der Veranstaltung und insbesondere bei allen geehrten Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen des Öffentlichen Dienstes (darunter auch bei BM a.D. Dr. Franz Löschnak) für ihr Engagement und ihr Bekenntnis zur Gewerkschaft. Mit ihrem seinerzeitigen Beitritt – so Alfred Schöls – haben sie dazu beigetragen, die Vertretung der Interessen aller Kolleginnen und Kollegen zu stärken. Darüber hinaus galt seine Hochachtung und sein Dank auch jenen im Ruhestand befindlichen Kolleginnen und Kollegen, die sich ehrenamtlich engagieren und so einen wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl leisten.

Nicht zuletzt wies auch er auf die Forderung der GÖD hin, Verhandlungen zur Novellierung des Pensionsrechtes mit dem Ziel zu führen, die derzeit im ASVG normierten Verbesserungen auch für die Beamten zu erreichen.

Erinnerungen eines Historikers

Mag. Günther Gronister ergriff zum Tagespunkt „Jubilars Ehrungen“ schon traditionell als Historiker das Wort, um Ereignisse aus den Jahren ihres Beitritts ins Gedächtnis zu rücken, die damals bedeutsam waren. Aus seinem historischen Rückblick einige Beispiele:



Erinnerungen eines Historikers: Mag. Günther Gronister

Vor 70 Jahren – 1949 wird der Europarat gegründet; in Österreich die Brotrationierung aufgehoben und die Kinderbeihilfe eingeführt.

Vor 60 Jahren – 1959 wird die 45-Stunden-Woche eingeführt; Karl Schranz gewinnt das Kandahar Rennen; Spannungen mit Italien verschärfen das Südtirol-Problem – Anschläge werden verübt; und in Österreich erscheint neu die „Kronen Zeitung“.

Vor 50 Jahren – 1969 Am 1. Jänner startet in Österreich das Farbfernsehen; das Volksbegehren zur Einführung der 40-Stunden-Woche mündet in der Einigung, sie ab 1970 etappenweise umzusetzen; der Bau der U-Bahn in Wien beginnt; und für Südtirol unterzeichnen Waldheim und Aldo Moro das Südtirol Paket.

Vor 40 Jahren – 1979 am 18.6.1979 unterzeichnen der US-amerikanische Präsident Jimmy Carter und der sowjetische Staats- und Parteichef Leonid Breschnew in der Wiener Hofburg den SALT-II-Vertrag; die UNO-City in Wien wird an die UNO und ihrem damaligen Generalsekretär Waldheim übergeben (Finanzminister Androsch kann dafür im Budget symbolisch 1 Schilling verbuchen); der U-Bahn-Bereich Wien Stephansplatz wird eröffnet; die Nationalratswahl bringt Gewinne für die SPÖ.

Vor 25 Jahren – 1994 Der Krieg in Bosnien und Herzegowina bringt Leid und Zerstörung (Stichwort: Brücke von Mostar); in Österreich werden die Fachhochschulen und nach Beschluss des Nationalrates die Donauuniversität in Krems errichtet; für die Beamten wird eine Besoldungsreform beschlossen und umgesetzt, die auf dem Leistungsgedanken gründet; bei der Entschärfung einer Rohrbombe (Attentat-Serie Franz Fuchs) verliert der Polizeibeamte Theodor Kelz beide Hände. Er erhält später erfolgreich Spenderhände transplantiert.

VON JOSEF STRASSNER